



1. Mai auf dem Barnimplatz

Das traditionelle Fest der Linken in Marzahn-Hellersdorf am 1. Mai auf dem Barnimplatz im Marzahner Norden hat alle Erwartungen übertroffen. Nicht nur das Wetter hat mitgespielt, auch in diesem Jahr strömten wieder Tausende zum Fest. Das ehrenamtlich von der Linken organisierte Fest, das durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert wird, wurde in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Roten Baum organisiert. Neben der Bühne gab es viel Spaß & Unterhaltung für die Familie mit einer Hüpfburg, Trampolin und einem Kinderkarussell.

Zusätzlich gab es für die Kleinen auch Angebote an den Ständen lokaler Vereine wie dem Kinderkeller, Tschchow-Thea-

ter, weltgewandt e.V., Julateg und F&F Reisen. Auf der Bühne gab es ein buntes Programm, das durch Petra Pau und Kristian Ronneburg eröffnet wurde. Nach der Rede von Martin Schirdewan, Vorsitzender der Linken und Spitzenkandidat für die Europawahl, und einem Interview mit Ines Schwerdtner, Kandidatin für die Europawahl, führte Bjoern Tielebein durch das Programm mit vielen Highlights wie den legendären Auftritten der Band LAISOR, des Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und den Tanzgruppen der JeDa's Danceschool.

Schön, dass sich auch musikalische Talente im Publikum befanden und wie die junge Sängerin Bella die Chance

ergriffen, um auf der Bühne einige Songs zu singen. Der Grill, gekühlte Getränke und Planschbecken für die Kleinsten rundeten das rundum gelungene Familienfest ab. Nach dem Fest bekamen wir noch Danksagungen, dass wir dieses schöne Fest veranstaltet haben. Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder!

FRANZISKA MATTHÄS

Biesdorfer Blütenfest



Ob nun das Biesdorfer Blütenfest im Frühjahr, das Alt-Marzahner Erntefest im Spätsommer oder die Weihnachtsmärkte im Winter – der Kalender des Bezirks Marzahn-Hellersdorf war bis zur Corona-Pandemie stets prall gefüllt mit saisonalen Festen unter freiem Himmel. In den letzten Jahren war die Festkultur eingeschlafen – nun zeigt sie wieder erste Lebenszeichen, und das freut uns natürlich sehr! Mit Sorge beobachten wir jedoch, wie mit demokratischen Traditionen in unserem Bezirk durch die CDU-Bürgermeisterin gebrochen werden soll.

Auf Initiative von Linksfraktion, SPD und Bündnisgrünen wurde die Organisation des Blütenfestes in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) diskutiert. Mit deutlicher Mehrheit wurde daraufhin ein Antrag beschlossen, der besagt, dass auch die Parteien die Möglichkeit bekom-

men müssen, vor Ort Infostände durchzuführen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Dieser demokratische Ansatz hat langjährige Tradition, und es trägt zur demokratischen Kultur im Bezirk bei, wenn sich die Politik bei solchen Anlässen den Fragen und Argumenten von Bürgerinnen und Bürgern stellen muss. Die CDU-Fraktion und Bezirksbürgermeisterin Zivkovic (CDU) sprachen sich in der Diskussion jedoch sehr eindeutig gegen dieses Ansinnen aus.

Die Marzahn-Hellersdorfer Linke war trotzdem am Wochenende auf dem Blütenfest präsent und im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Viele Fest-Gäste waren sehr erfreut aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen im Bezirk zu erfahren. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Tag der Befreiung

Der 8. Mai 1945 markiert die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht – und damit den Tag, an dem die Alliierten die Völker Europas endgültig vom Nazi-Faschismus befreiten. Die Linke in Marzahn-Hellersdorf hat in diesem Jahr wieder alle Antifaschistinnen und Antifaschisten eingeladen, sich im Gedenken mit uns gemeinsam zu versammeln, am sowjetischen Ehrenmal auf dem Parkfriedhof Marzahn sowie am sowjetischen Ehrenmal in der Brodauer Straße (Kaulsdorf).

Auch dieses Jahr haben wir den Tag zum Anlass nehmen, die Befreiung zu feiern, der Opfer zu gedenken und den alliierten Streitkräften zu danken. Unser besonderer Dank gilt dabei der Roten Armee und

der Sowjetunion, die während des Zweiten Weltkrieges rund 27 Millionen Opfer zu beklagen hatte.

Das Bezirksamt und der Vorstand der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) haben seit der Wiederholungswahl 2023 keine offiziellen Gedenkveranstaltungen zum Tag der Befreiung mehr durchgeführt – und damit eine langjährige Gedenktradition im Bezirk leider unterbrochen. Die Linksfraktion in der BVV setzt sich weiter dafür ein, dass dieses offizielle Gedenken im kommenden Jahr wieder fortgesetzt wird.

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!



Immer auf dem Laufenden bleiben:
Jetzt den Newsletter unserer BVV-Fraktion abonnieren!
www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de/newsletter



Linksfraktion der BVV Marzahn-Hellersdorf

Neues aus der Fraktion



Martina Polizzi

Am Donnerstag, dem 23. Mai 2024, kamen die Bezirksverordneten im Freizeitforum zu ihrer monatlichen Plenarsitzung zusammen. Die maßgeblichen Themen diesmal: Planungsfehler in der Schulbauoffensive, der Wohnungsneubau im Bezirk und die Beschädigung der Denkmäler.

Die Priorität der Linksfraktion lag einmal mehr auf der Knorr-Bremse. Erneut – wie in der vergangenen Sitzung im April – übten unsere Verordneten scharfe Kritik an den Plänen des Bezirksamts, auf dem Gelände ein neues Wohngebiet zu errichten, ohne dabei aber wenigstens ein Mindestmaß an sozialer Infrastruktur zu gewährleisten. Denn wir bleiben dabei: 50 Prozent mietpreisgebundene Wohnungen sowie ausreichend neue Schulplätze sind Pflicht, und wir werden nicht müde, die katastrophale Planung des Bezirksamts in dieser Angelegenheit weiter kritisch zu begleiten.

Einigkeit hingegen herrschte beim zweiten großen Thema des Abends: Nachdem in den Tagen vor der Sitzung bekannt geworden war, dass zahlreiche Schulen im Bezirk aufgrund von Brachen auf den Außenflächen nicht rechtzeitig würden eröffnen können, hatte die Linksfraktion unter Beteiligung von SPD und Bündnisgrünen einen Dringlichen Antrag eingebracht. Der Antrag fordert das Bezirk-

samt auf, den Bau der Außenanlagen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu beschleunigen – und wurde einstimmig beschlossen, was uns natürlich sehr freut.

Denselben Erfolg – eine von unserer Fraktion eingebrachte Drucksache, die einstimmig beschlossen wurde – konnte wir im Bereich des Denkmalschutzes erzielen: In den letzten Wochen hatten Unbekannte versucht, die Metallplatten am Kosmonautendenkmal in der Allee der Kosmonauten zu entwenden. Durchaus nicht der einzige Fall von Metalldiebstahl im Bezirk, denn gleich eine ganze Reihe von Denkmälern sowie Friedhöfen war in den letzten Jahren betroffen. Wir freuen uns sehr, dass auch unser zweiter Dringlicher Antrag der Sitzung bei den anderen Fraktionen auf breite Zustimmung stieß. Damit ist das Bezirksamt nun in der Pflicht, unverzüglich Maßnahmen für die Sicherheit der Denkmäler zu ergreifen.

Es ist uns also erneut gelungen, die Tagesordnung dieser BVV-Sitzung entscheidend mitzubestimmen, und unsere Kernthemen ins Zentrum der BVV-Agenda zu stellen: sozialen Wohnungsbau, soziale Infrastruktur und der Ausbau der Schullandschaft im Bezirk. Daneben gibt es zahlreiche weitere Tagesordnungspunkte, die eine Erwähnung verdienen: etwa das Grußwort unserer Verordneten Martina Polizzi anlässlich des Tages der

Befreiung (8. Mai) zwei Wochen zuvor – ein wichtiges Zeichen angesichts der zunehmenden Stärke rechter Parteien und Bewegungen. Dann das Thema Bürgerbeteiligung, wo wir den Druck aufs Bezirksamt weiter aufrechterhalten, damit es endlich wichtige Projekte wie den Bürgerhaushalt und den Raum für Beteiligung voranbringt; und unser Antrag zu den Fahrrad-Servicestationen im Bezirk, der aus dem Hauptausschuss zurück ins Plenum kam und beschlossen werden konnte. Der Antrag fordert das Bezirksamt auf, sich gegenüber dem Senat für Fahrrad-Servicestationen an geeigneten Orten (z. B. S-Bahnhöfen) im Bezirk einzusetzen. Der von allen demokratischen Fraktionen unterstützte Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung, wonach persönliche Erklärungen einzelner Verordneter „keine Diffamierungen Dritter enthalten sowie die Würde und das Ansehen der Bezirksverordnetenversammlung nicht beschädigen“ dürfen, wurde vertagt.

Zu guter Letzt noch zwei sehr erfreuliche Beschlüsse zum Helene-Weigel-Platz: Der erste fordert das Bezirksamt auf, ein umfassendes Informations- und Beteiligungsverfahren für die weitere Entwicklung des Nahversorgungszentrums in Gang zu setzen; der zweite besagt, das BA möge alle Möglichkeiten nutzen, um eine weitere Verdichtung am Helene-Weigel-Platz abzuwenden.

Aus dem Bezirksvorstand

In der Sitzung am 9. April 2024 wurden die abschließenden Aufgaben für die Hauptversammlung besprochen, erste Absprachen zur Plakatierung für die Europawahl und zur Verteilung der Wahl-MaHeLi getroffen. Für die Veranstaltungen am 21. April am ersten befreiten Haus, am 1. Mai auf dem Barniplatz wurden noch zahlreiche Festlegungen getroffen. Der Vorstand beschloss einstimmig den Finanzplan des Bezirksverbandes für 2024. Die Beitragsbescheinigungen für alle Mitglieder für 2024 sind entweder per Post verschickt worden oder konnten in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

In der Sitzung am 23. April 2024 wurde eine im Wesentlichen positive Bilanz der Hauptversammlung gezogen, sowohl was den Ort als auch was die inhaltlichen Abläufe betraf. Verbesserungen kann es bei der Vorbereitung und Darstellung von Anträgen geben. Auch die Frage, wie Beschlüsse zu Anträgen umgesetzt werden, sollte weiter verfolgt werden. Die Veranstaltung am 21. April am ersten befreiten Haus konnte trotz des noch vorhandenen Bauzauns als erfolgreich eingeschätzt werden, zahlreiche Mitglieder sowie auch andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren anwesend. Mitglieder des Bezirksverbandes hatten auch an der Demonstration des Bündnisses für Demokratie und Toleranz am 20. April teilgenommen. Nach Anfragen in der BVV und öffentlichen Protesten wurde beschlossen, dass wir uns trotz der Absage durch die CDU-Bürgermeisterin zur Teilnahme von Parteien am Biesdorfer Blütenfest, mit einem Angebot im Schlosspark Biesdorf beteiligen. Der Bezirksvorstand fasste einen Beschluss über die Anzahl der Delegierten für die nächste, die 9. Hauptversammlung.

Die Delegiertenmandate verteilen sich folgendermaßen:

- Marzahn NOW (Nord-Ost-West): 9
- Marzahn-Mitte: 11
- Biesdorf, Springpfehl, Friedrichsfelde: 15
- Hellersdorf: 11
- Kaulsdorf/Mahlsdorf: 9
- Junge Linke: 2

Insgesamt sind das 57 Delegierte (bisher waren es 62).

Im Mai fand lediglich eine Vorstandssitzung am 14. Mai statt. Aufgrund von zahlreichen Entschuldigungen musste die Vorstandssitzung am 28. Mai abgesagt werden. Unser 1. Mai-Fest war ein voller Erfolg. Der Bezirksvorstand dankt allen, die mitgeholfen haben, vor allem auch an den Roten Baum für seine umfassende Unterstützung. Auch die Entscheidung, dass wir uns am Biesdorfer Blütenfest mit Lastenfahrrad, Glücksrad und Materialien beteiligen, war ein voller Erfolg, ebenso die gleiche Aktion zum Marzahn Mühlenfest. Am 8. Mai haben wir an den sowjetischen Ehrenmalen auf dem Parkfriedhof Marzahn und in der Brodauer Straße den Befreierinnen und Befreier gedacht. Kritisiert wurde in der Sitzung des Bezirksvorstandes, dass an Gedenkveranstaltungen an sowjetischen Ehrenmalen auch sowjetische Fahnen sowie russische Lieder verboten waren. Die Vorbereitung für das Friedenskonzert am 17. Mai auf dem Ullrichplatz verlief ohne größere Probleme, zum Konzert kamen ca. 150 Zuhörerinnen und Zuhörer. Durch ein ehrenamtliches Team, Gisela Höbbel und Ursula Petzsch u.a. können am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 erweiterte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle angeboten werden.

Sprechstunden

Petra Pau (MdB)

» Tel: 030 99289380, E-Mail: petra.pau.wk01@bundestag.de; Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Dr. Manuela Schmidt (MdB)

» Tel: 030 54980323, E-Mail: buero@dr-manuela-schmidt.de, Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Kristian Ronneburg (MdB)

» jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr, Voranmeldung unter Telefon: 030 47057520 / mobil: 0176 77212140, E-Mail: volkert@wk.linksfraktion-berlin.de

BVV-Fraktion

» Unser Büro ist dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 12 - 16 Uhr besetzt. Bitte schreiben Sie uns in dringenden Fällen eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass es bei der Beantwortung Ihrer Anfragen mitunter zu Verzögerungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. E-Mail: kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de.
Telefon: 030 902935820 | 0155 60020818
Weitere Infos unter:
www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de

Geschäftsstelle / Linker Treff

Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Telefon: 030 5412130 / 030 9953508
Telefax: 030 99901561

Öffnungszeiten:	Montag: 10 – 17 Uhr
	Dienstag: 13 – 17 Uhr
	Donnerstag: 13 – 18 Uhr
	Freitag: 10 – 13 Uhr

Impressum Marzahn-Hellersdorf links

Herausgeber: DIE LINKE. Berlin. V.i.S.d.P.:
Kristian Ronneburg c/o DIE LINKE, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin, **Telefon:** 030 5412130, **Telefax:** 030 99901561
Internet: www.dielinke-mahe.de
E-Mail: bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de

www.dielinke-mahe.de

 [fb.com/DIELINKE.Marzahn.Hellersdorf](https://www.facebook.com/DIELINKE.Marzahn.Hellersdorf)
 [instagram.com/dielinke_mahe](https://www.instagram.com/dielinke_mahe)

 twitter.com/dielinke_mahe
 [youtube.com/@linkslive](https://www.youtube.com/@linkslive)